



IGSR 1:32er

Allgemeines:

Hinsichtlich des Rennablaufes (Quali, Punktevergabe etc.) gelten die gleichen Bestimmungen wie bei der Durchführung der „etablierten“ IGSR-Klassen „Flexi S16D“ und „NASCAR“.

Fahrzeugeigenschaft:

	Min.	Max.	Bemerkung
Radstand	75,0 mm	90,0 mm	
Abstand Mitte Hinterachse bis Mitte Leitkielrehpunkt:	92,0 mm	105,0 mm	
Länge Chassis (ohne Leitkiel)	-	115,0 mm	
Gesamtlänge ü. A.	-	160,0 mm	
Höhe	28,0 mm	37,0 mm	2)
Bodenfreiheit	0,5 mm		
Breite (ohne Karosserie und -Befestigung)	-	72,0 mm	1)
Achsdurchmesser hinten	2,38 mm		

zu 1) Die Montage der Karosserie am Chassis ist freigestellt, jedoch dürfen die verwendeten Befestigungselemente nicht mehr als 1,5 mm über die max. Chassisbreite hinausragen (pro Seite).

zu 2) Jeweils gemessen am höchsten Punkt der Karosserie. Antennen, „Blaulichter“, „Taxi“-Schilder o.ä. bleiben bei der Ermittlung der Mindesthöhe unberücksichtigt. Gemessen wird von der Oberseite des „Testbrettchens“ ausgehend.

Es ist nur ein handelsüblicher Leitkiel pro Fahrzeug zugelassen. Als Achslager sind nur Gleitlager zugelassen. Alle Räder müssen drehbar gelagert und von der Seite sichtbar sein. Es sind keine Hafthilfen wie z.B. Magnete zugelassen.

Das Chassis und oder die Karosserie darf während eines Rennens nicht gewechselt werden. Kein Teil des Chassis oder des Motors darf von oben betrachtet (auch durch die Fensterscheiben) sichtbar sein.

Die Karosserie muss deckend lackiert sein. Fahrzeugscheiben müssen durchsichtig bleiben. Das Fahrzeug muss mit einem maßstabsgetreuen, dreidimensionalen Fahrereinsatz ausgestattet sein, der mindestens aus Kopf, Schultern und Armen sowie dem Lenkrad und dem sonstigen Fahrzeuginnenraum besteht. Der Einsatz muss mindestens dreifarbig gestaltet sein. Die Hinterachse muss aus einer durchgehenden Achse aus Voll-Material bestehen.

Chassis:

Die Konstruktion des Chassis ist unter Berücksichtigung der im Abschnitt „Fahrzeug“ genannten Eigenschaften freigestellt. Eigenkonstruktionen sind erwünscht.

Antrieb:

Die Art des Antriebs ist freigestellt, jedoch dürfen, mit Ausnahme der Hinterreifen, keine Antriebselemente über die Chassis-Unterkante hinausragen.

Motor:

Parma, maximal S16D, #502, auch S16D Rotor, #499.

ProSlot SpeedFX S16D Motor und Proslot #PS2001.

Hawk #JK3030 oder Hawk 6 #JK30306, jeweils mit dem Serien-Anker oder mit „US-Austausch“-Anker

ProSlot: BG (Big Dog) 25 Degrees Timing #PS-4010.

Auch JK-30301 Hawk Setup oder JK-303061 Hawk 6 Setup w/ neodymium magnets sowie die Kombinationen: Hawk-Gehäuse mit Standard-Keramik-Magneten und Hawk 6 Motorkopf bzw. Hawk 6-Gehäuse mit Standard-Neodym-Magneten und Hawk Motorkopf.

Andere Motoren dürfen nur in vorheriger Absprache mit der Rennleitung eingesetzt werden.

Motoren in C-Can Gehäusen sowie offene Motoren sind grundsätzlich unzulässig.



Der Motor darf eingelötet werden. Der Motor darf zu Pflege- und Reparaturarbeiten geöffnet werden.
Der Einbau von Kugellagern auf der Gehäuse- und Motorkopf-Seite ist gestattet.
Motorkohlen frei. Motorfedern frei. Shuntkabel sind zulässig
Magnete dürfen ausgerichtet und eingeklebt werden.
Kernmaß Durchmesser 14,2 mm bei S16D-Gehäusen bzw.
Kernmaß Durchmesser 13,4 mm bei Hawk-Gehäusen.
Weiteres Tuning ist nicht gestattet!

Karosserien:

Es sind nur Tourenwagen-Karosserien im Maßstab 1:32 zugelassen. Als „Tourenwagen“ im weiteren Sinne werden z.B. Fahrzeuge aus den aktuellen und ehemaligen Rennserien DTM, DRM, BTTC, FIA GT, TransAm definiert. Nach Absprache auch GoKart Karosserien.

Nicht zugelassen sind Karosserien aus den Serien CanAm, Interserie, Gruppe C, ALMS, LMP und sonstige Sport-Prototypen sowie Formel-Karosserien.

Die Karosserie sollte vorbildähnlich gestaltet sein und muss min. 2 Startnummern auf den Seiten aufweisen. Die folgenden Karosserie-Beispiele sollten hinreichend Klarheit bezüglich der zulässigen Karosserie-Typen schaffen:

Ferrari Maranello	Dodge Viper	Chevrolet Corvette	Chevrolet Camaro
Pontiac Firebird	Ford Mustang	Opel Calibra	BMW 320i
Toyota Celica Gruppe 5	Ford Capri Gruppe 5	Holden Commodore	BMW 635 CSi Gruppe A
Mercedes 190E	Vauxall Vectra	Alfa Romeo 156	Audi 200 Quattro
Volvo S40	Ford Sierra	Cosworth	Porsche 996 GT

Ferner sind die JK Langstecken-Karosserien für das Cheetah 11 Chassis zugelassen.

Nicht zugelassen sind WingCar-Karosserien.

Wertung:

Siehe Rennablauf 2017